

het. Sie ist inmittlest zwar 190 viel kleiner, als ehemals, doch aber eine ziemlich große, schöne und wohl besetzte Stadt, so in einer sehr fruchtbaren und gesunden Gegend liegt, und wegen des Araris, oder, wie solcher Fluß 190 heißt, der Saone, gute Belegenheit zur Handlung hat. Sie wird in die alte und neue Stadt getheilt, in welcher letztern auch eine Citadelle liegt.

**Cacophonia**, Gr. Κακοφωλία, ist in einer Sprache, wenn die Zusammenkunft gewisser Vocallium, Consonantium u. d. g. einen oheln und dem Gehör unangenehmen Klang verurfachet, s. E.

— — omne sonabat

*Arbutum fremitu silvae frondosae. Ean.*  
Item: O Tite, tute Tati tibi tanta Tyrannae tuiisti.

Und dergleichen mehr.

**Cacus**, des Vulcani Sohn, ein grausamer Niess, so Feuer aus dem Nachen spie, und sich in einer Höle auf dem Auentino in Italien aufhielt. Er raubete hierbey, was er konnte, und schloß alle seine Gefangene ab. Allein als er dem Hercules, wie solcher des Geryonis Rinder durch Italien nach Griechenland zutrieb, und vier Ochsen, nebst so viel Kühen, entwendete, mußte er endlich mit dem Halse bezahlen. Denn ungeachtet er die gefohlne Thiere bey den Schwängen in seine Höle zoh, um durch die vorwärts geleiteten Spure den Hercules irre zu machen, ande die Höle aufs festeste vermauret hatte; dennoch geschah es, daß, als Hercules mit dem übrigen Viehe vor solcher Gegend vorbei trieb, ein Ochse ungefehr zu bloßen anfieng, und, da ihm eine Kuh in der Höle antwortete, die ganze Sache damit verrathen wurde. Es gieng darauf Hercules also fort auf die Höle und den Cacus los; allein, ob er wohl dreymahl anklopfete, dennoch kunte er solche nicht öffnen, und den Mänder heraus bringen, bis er endlich ein ganz Stück von dem Felsen, so über solcher Höle stand, abriß, und es auf dieselbe herunter fallen ließ. Es wurde damit selbige allerdings geöffnet, und, weil Cacus noch nicht heraus wolte, sondern sich in dem Dampfe verbarg, welchen er selbst ausblies, ängstigte er ihn mit seinen Pfeilen, ausgerissnen Häumen, und ganzen Felsenstücken, so er auf ihn herab warf, zwar aufs bestigste; allein, als solches alles dennoch nicht helfen wolte, drang er endlich in voller Furie durch den Rauch und Dampf in die Höle hinein, erwürgte den Cacus, und schleppete ihn bey den Beinen aus dem Loch heraus. Inmittlest aber stand auch andere, welche wollen, daß ihn seine eigene Schwester, Caca, mit seinem Diebstahl dem Hercules verrathen, und dafür nachher in eine besondern Capelle, durch ein stets brennendes Feuer göttlich verehret, er aber hiernächst darum insonderheit für einen Sohn des Vulcani gehalten worden, weil er in Italien mit Eengen und Breunen großen Schaden gethan, auch eben daher erst seinen

Nahmen von dem Griechischen *Kauk, malus*, bekommen.

**Cadetes**, eine cheutahlige Nation in Arcmorica, und mithin in Gallia Lugdunensi, welche aber denn ferner nicht bekannt ist, als daß sie sich mit den übrigen Armorischen Städten wider den Caesarum widerge, allein auch samt jenen gar bald wieder zu paaren getrieben worden, und, nach heutiger Geographie, sich mit in Nieder-Bretagne befunden haben muß.

**Cadmea**, war eigentlich dieselbe Stadt, welche Cadmus A. M. 2520. erbauete, und, weil sie auf einen ziemlichen Felsen lag, der hernach nicht so genannten, und unten um sie herum gebaueten Stadt Theben, statt eines Schlosses, oder besondern Festung diemete. Ihrer Gestalt nach soll sie vierrechiht gewesen seyn, und just mitten in der Stadt gelegen haben, daher sie denn auch diese obdlig commandirete, und da sich ihrer Phobidas, der Spartaner General, A. M. 3568. durch Verräthern bemächtigte, diese auch so gleich mit verlohren war. Jünger Zeit ist alles davon vergangen.

**Cadmea terra**, Græc. Καμεια γη, ist bey dem Hesiodo, O. E. D. v. 161. so viel, als das Thebanische Gebiethe und Territorium, als auf welchem eben die Schlachten derer 7. vereinigten Fürsten, und nachher der Eriponatum mit den Thebanern gehalten wurden.

**Cadmea victoria**, Græc. Καμεια νικη, ist ein Sprich-Wort, auf einen Sieg, indem man mehr verlehret, als gewinnt, dergleichen denn des Cadmi war, da er zwar den Castalischen Drachen eilegete, allein sich damit den Haß des Marsis, und mit solchem alles Unglück auf sich und seine ganze Familie zoh. Doch kan solches auch auf gewisse Maasse von den Sparis, oder aus den von Cadmo gefäheten Zähnen des bemeldeten Drachens entstandener Mannschafft verstanden werden, als welche sich insgesamt, bis auf fünf, so fort wieder unter einander auftrieben. Wiewohl es noch andere auch auf den Ercociem und Polynicem deuten, die einander ebenfalls beyderseits in der Schlacht nieder machten, und mithin einer durch den Sieg über den andern nichts gewann.

**Cadmeenses**, Gr. Καμειαίους, sind bey dem Homero, Il. A. v. 388. so viel, als die Thebaner, welche von ihrem vortin beschriebenen Schlosse, Cadmea, solchen Nahmen führen.

**Cadmei**, Gr. Καμειται, sind wiederum bey dem Homero, Il. A. v. 391. item bey dem Hesiodo, Sent. Herc. v. 13. so viel, als nur bemeldete *Cadmeenses*.

**Cadmeorum & Adraiti bellum**, Græc. Καμειωνων Ἀδραϊα καὶ Ἰσῆ, ist bey dem Pindaro, Nem. II. v. v. 16. der Krieg, welcher sich A. M. 2739. zwischen den beyden Brüdern, dem Ercocle und Polynice, darum entspan, daß ersterer dem andern, dem gemachten Vergleich nach, einer um den andern die Regierung zu führen, solche nach verstoffnen seinem Jahre nicht abtreten wolte, worauf sich